

Raben-Plage und der Schweriner Abfall

Der Recycling-Spezialist ALBA kämpft in Schwerin schon seit Monaten gegen eine Raben-Plage. Die Vögel greifen sich die Verpackungsabfälle aus dem Zwischenlager der ALBA-Anlage am Ziegeleiweg und verschleppen die alten Kunststoffpackungen in das benachbarte Wäldchen am Bahngleis.

Weder Vogelscheuchen, noch laute Geräusche oder Laser-Pointer schrecken die schlauen Tiere länger als ein paar Tage ab. Mittlerweile leidet auch der Teich hinter dem Wäldchen zwischen Heizkraftwerk und dem ALBA-Gelände unter den von den Raben verstreuten Verpackungsabfällen. Das ALBA-Personal kommt mit den Säuberungsarbeiten nicht mehr hinterher.

Zusammen mit den Behörden berät man die Lage seit vergangenem Herbst. Zuletzt gab es eine Begehung des Geländes im Februar mit dem staatlichen Umweltamt und der Naturschutzbehörde.

Der vereinbarte Plan:

- Nach Ostern säubert die ALBA-Betriebsgesellschaft Wäldchen und Teich erneut so gut, wie es in dem dichten Gestrüpp nur irgendwie geht.
- Dann im Herbst nach der Brutzeit der dort heimischen Wasservögel wird das Buschwerk komplett gerodet und von den Plastik-Abfällen gereinigt. Anders bekommt man das Gelände nicht komplett gesäubert.
- Es ist geplant die eingesammelten Leichtverpackungen unter Dach zu lagern und nach Feierabend mit einem Netz gegen Raben-Angriffe zu schützen.

Als Recycling- und Umweltdienstleister hat ALBA das Thema natürlich auf der Agenda und versucht der Umweltverschmutzung durch die Raben Herr zu werden – und zwar nachhaltig.